

11 Jahre *ornitho.de* in der Region Hildesheim

von
Alistair Hill

Vor 2010 hat der OVH die ornithologischen Meldungen auf Karteikarten gesammelt. Dies wurden in eine eigenen Datenbank eingegeben. Auswertemöglichkeiten waren stark begrenzt.

In Herbst 2011 nahmen Manfred Bögershausen und Alistair Hill an einer Veranstaltung des DDA teil. Dort wurde das in der Schweiz entwickelten Software Ornitho.de von Johannes Wahl und Christopher König vorgestellt. Beide Herren vom OVH kehrten begeistert nach Hildesheim zurück. Der OVH Vorstand hat die Umstellung mitgetragen. Der OVH hat sich auf Ornitho eingestellt. Bis Jahresende 2011 haben 27 Beobachter 12681 Meldungen von 192 Arten in Ornitho gemeldet.

Der Jahresbericht für den Jahren 2011-2016 ist in den Jahren 2019-2021 auf der Internetseite des Ornithologischen Verein zu Hildesheim e.V. (OVH) veröffentlicht worden. In diesem Bericht sind 198016 Meldungen aufgearbeitet worden. Der Bericht für den Jahren 2017-2020 wird derzeit erstellt. Dort werden 248261 Meldungen ausgewertet. Die Berichte werden auf dem, Homepage veröffentlicht. Dies hat eine Reihe von Vorteilen für dem OVH:

- 1) wir sparen erstmals die Drückkosten,
- 2) die dort veröffentlichte Berichte können nachträglich geändert werden, Ergänzungen und Korrekturen sind möglich,
- 3) die Artenberichte werden, sobald diese fertig sind veröffentlicht

Jahre	Melder	Summe Meldungen
2011-2016	316	198016
2017-2020	384	248261
2011-2020	528	466277
2011-2021	585	544926

Tab. 1: Übersicht der Ornitho Meldungen

In Tab. 1 werden die Daten in Ornitho für den Berichtszeiträumen zusammengefasst. Weder die Anzahl der Meldungen einfach addiert werden kann, ist dies weder bei den Meldern noch bei den Arten/Formen möglich, weil viele der Melder als Gast auftreten oder nur wenige Meldungen machen und weil Arten nicht jährlich auftreten. Feststeht, dass 321 Formen von 585 Melder*innen den ersten 11 Jahren Ornitho.de gemeldet worden sind.

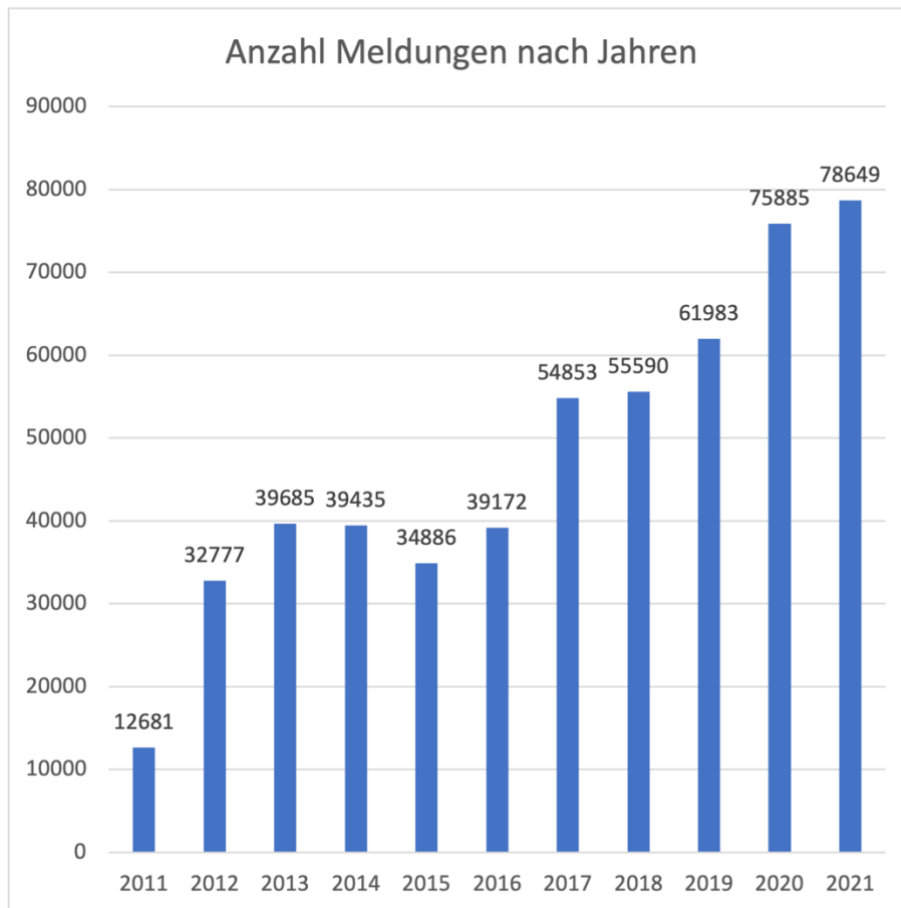


Abb.1: Anzahl der Meldungen in Ornitho.de nach Jahren.

In Abb. 1 wird die Entwicklung bei der Anzahl der Meldungen dargestellt. Dass Jahr 2011 fällt aus dem Rahmen, weil die Freigabe von Ornitho erst in Oktober November stattgefunden hat. Viele der Meldungen würden nachgetragen. In 2012, 2017 und 2020 hat es erheblich Sprünge gegeben. Eine Erklärung für den Sprung in 2020/2021 kann die Reise Restriktionen durch die Pandemie sein. Beobachter waren mehr in der Heimat unterwegs als in den Jahren davor.

Wann man einen nationaler Vergleich macht, ist die Beteiligung niedersächsischer Ornithologen und Ornitho beispielhaft. Niedersachsen meldet pro-kopf weitaus häufiger als alle andere Bundesländer. In einem bundesweiten Vergleich ist Landkreis Hildesheim seit 2015 stets auf einem Platz zwischen 12 und 16 aus etwa 600 Kreisen und Kreisfreie Städte der Anzahl der Meldungen/Jahr. Wir müssen ehrlicherweise anerkennen, dass dies auch durch Meldungen von Ornitho aus den Nachbarkreisen zustande kommt.

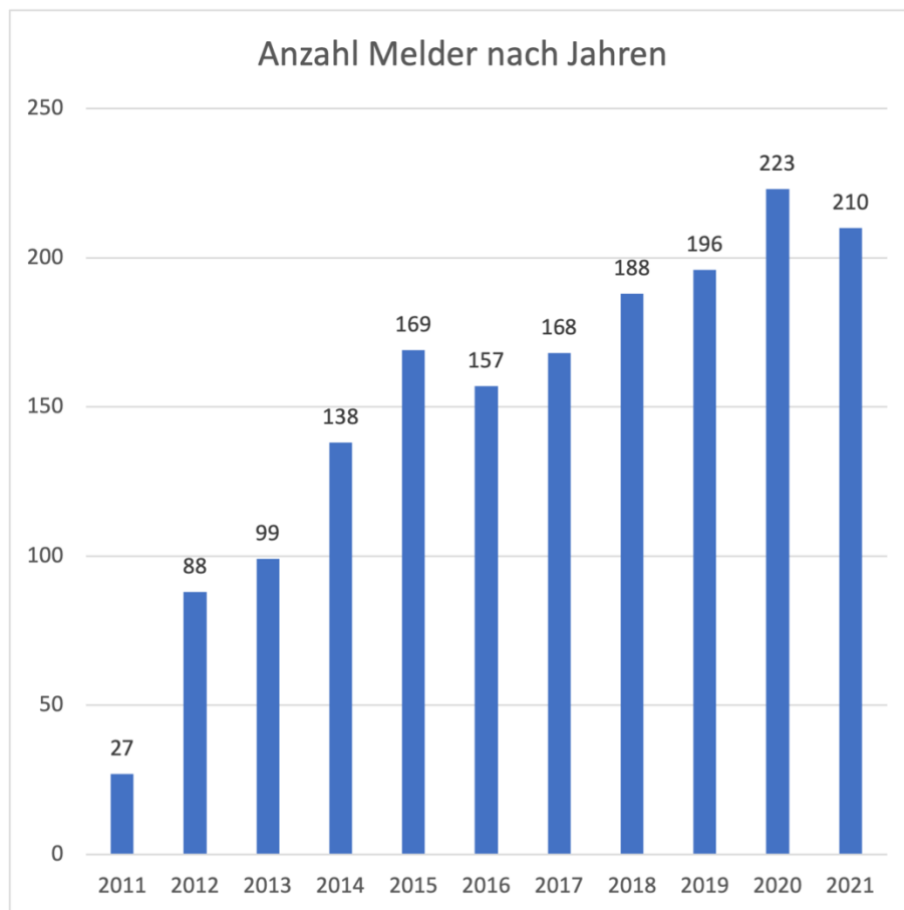


Abb. 2: Anzahl der Melder nach Jahren.

In Abb. 2 werden nur diejenige Beobachter erfasst, welche die Meldungen in Ornitho selbst eingeben. Viele Meldungen werden als anonym eingegeben. Die Namen sind registriert, gehen aber in der Auswertung nicht ein. Ein Abflachen der Anzahl der Beobachter in 2021 wird in erster Linie auf den Auswirkungen des Pandemie zurückgeführt. Es hat sich ein Stamm von ca. 190 Beobachter gebildet die regelmäßig Meldungen machen. Es fehlen immer noch eine Reihe von bekannten sehr erfahrenen Beobachter. Wir würden uns freuen, wann Sie sich beteiligen würden.

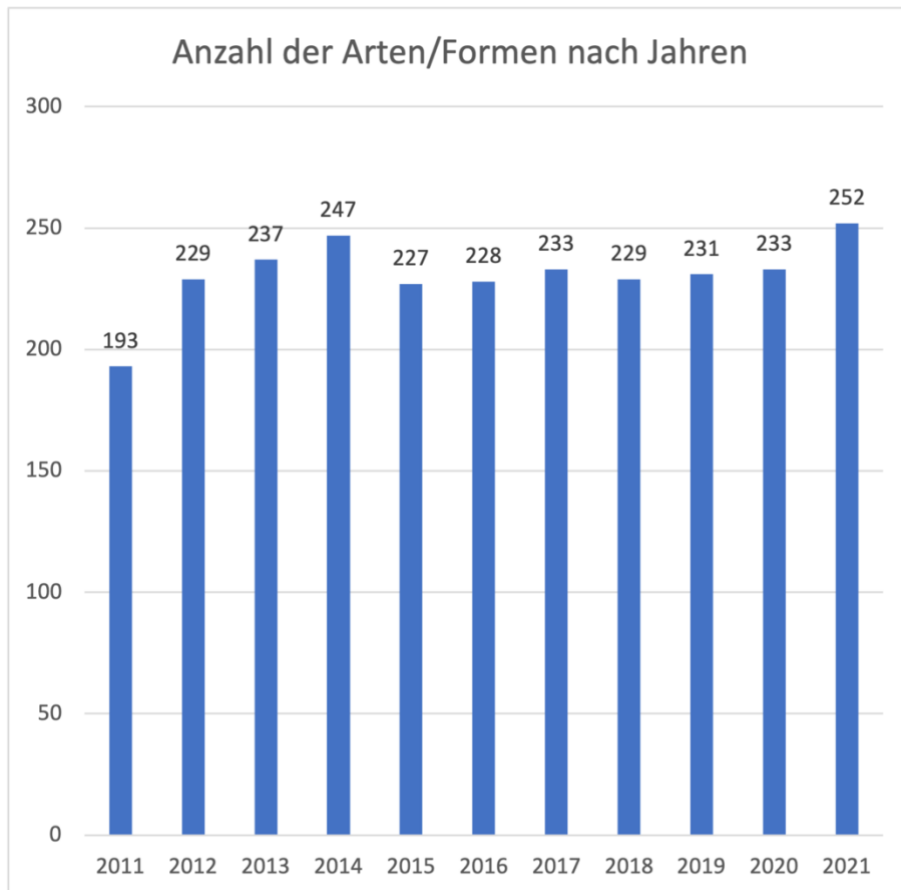


Abb. 3. Anzahl der Arten/Formen nach Jahren

In Abb. 3 ist eine Übersicht der gemeldeten Arten und Formen die in den Jahren 2011-2021

Ornitho bietet die Möglichkeit auch Zwillingsarten, z.B. „Baumläufer“ anzumelden. Auch die Meldung von „Gänsen“, Kleine Strandläufer“, „Eule/Kauz“. Dies würden bei der Erstellung von Abb. 3 gestrichen. Geblieben sind z.B. diverse Hybride, z.B. Reiher_x_Tafelente. In den Berichten wird entsprechend Rücksicht genommen. Der einzelne Beobachter*in kann hier selbst entscheiden wie er/sie vorgehen möchte. Wann man die Artenliste auf Art/Unterart reduziert bleiben pro Jahr etwa 210 Arten über.

© Ornithologischer Verein zu Hildesheim e.V.